

Sicherheit der Kartierenden

1. Grundsätze

- Für die FloZ Projektleitung (PL) ist es sehr wichtig, dass die Kartierenden während der Kartierung in keiner Weise gesundheitlich gefährdet werden.
- Die Kartierenden sind für sich selber verantwortlich und treffen alle Massnahmen zu ihrem Schutz und für die anderen Teilnehmenden.
- Die Kartierenden sorgen für die eigenen Versicherungen (Unfall, Haftpflicht etc.).
- Die FloZ PL schliesst keine Versicherungen ab und lehnt jede Haftung ab.

2. Beispiele von Gefahren und Vermeidung der Gefährdung

Erkennen	Gefährdung	Vermeidung
Steilhänge und Felsen	Absturz	nicht betreten
	Steinschlag	nicht betreten, Helm
Strassen	Kollisionen	nicht betreten, Leuchtweste
Flughafen	Kollisionen	nur mit Bewilligung und Begleitung möglich
Autobahnen, Bahnlinien	Kollisionen	nie betreten
Kiesgruben, Deponien, etc.	abrutschendes Material, Steinschlag	Betreten nur mit Bewilligung und sichernden Bedingungen
Schlammabsetzbecken, Moorschlammflächen	Einsinkgefahr	nicht betreten
Gewässer	Ertrinken	Spezielle Vorsicht
Kartierung in Wald und unwegsamem Gelände	Unwohlsein, Ohnmacht, Stürze etc.	Handy mitnehmen, zu zweit kartieren, Gruppenmitglieder vor Kartierbeginn informieren wo wer wann kartiert, Ende jeder Kartiersequenz gegenseitig melden
Sonne, Hunger, Durst, Kälte, Hitze, Insektenstiche,	Gesundheitsprobleme	persönliche Vorsorge, insbes. Sonnenschutzmittel, Medikamente, bei Unwohlsein unbedingt auf Kartierung verzichten
Zecken	Borreliose, FSME	Impfung; Zecken abhalten, entfernen, bei Rötung Arzt aufsuchen. Infos: http://www.zeckenliga.ch
Tiere (Rinder, Hunde, Pferde ...)	Kollisionen, Bisse	gefährliche Situationen vermeiden, kontrollierter Rückzug, auch bei Bissen unbedingt Arzt aufsuchen
Erzürnte Eigentümer, Bewirtschafter	Drohungen	gefährliche Situationen vermeiden, kontrollierter Rückzug; Pfefferspray
generell		Handy, Notfallnummern, ID etc. mitnehmen

3. Nicht kartierbare Fläche

Diese sind im Plan zu bezeichnen und der Projektleitung zu melden.

4. Eingetretene Gefährdungen

Diese möglichst schnell der Projektleitung melden.